

Chorsommer in Wernigerode – Das Internationale Johannes-Brahms-Chorfestival & Wettbewerb feiert 2017 zehnten Geburtstag

Die Vorbereitungen für das Johannes-Brahms Chorfestival in Wernigerode laufen derzeit auf Hochtouren. Vom 5. bis 9. Juli 2017 wird Wernigerode zum zehnten Mal das Zentrum der internationalen Chormusik und Treffpunkt von Chorliebhabern weit über Wernigerode hinaus. Mit dabei: Chöre aus Europa, Südamerika, Asien, Afrika und den USA. Die bunte Stadt im Harz hat sich in Chorkreisen zum Geheimtipp entwickelt und lockt daher zum Jubiläum musikalische „Wiederholungstäter“ wie den Sol Art Choir aus Vietnam oder den Mountain Top Chorale aus Nigeria auf die Wernigeröder Bühnen. In der Vielzahl unterschiedlicher Nationen zeigt sich eindrucksvoll, dass das Brahms-Chorfestival inzwischen für viele Chöre weltweit zum Symbol für einen hochrangigen Wettbewerb, farbenfrohe Folklore und erlebnisreiche Konzerte geworden ist.

Die Welt zu Gast in Wernigerode

In diesem Jahr haben sich 30 Chöre aus 14 Nationen und vier Kontinenten angemeldet. Die internationale Jury besteht aus fünf Fachexperten aus fünf Nationen. Es liegen Anmeldungen aus Belgien, Dänemark, China, Mexiko, Nigeria, Norwegen, Polen, Serbien, Südafrika, Türkei, USA, Vietnam, Hong Kong und Deutschland vor. Die Veranstalter sind zudem hocheifrig, dass sie den bekannten Bariton Paul Smith aus Großbritannien als Mitglied der internationalen Jury gewinnen konnten. Smith ist Mitbegründer des weltbekannten a cappella Ensembles VOCES8 und wird gemeinsam mit seinen Jurykollegen die Chorauftritte im Wettbewerb beurteilen.

zahlreiche Jubiläumskonzerte stehen an

Erstmals findet die Eröffnungsveranstaltung auf dem Marktplatz und das abendliche Eröffnungskonzert bereits am Mittwoch, den 5. Juli 2017 statt. So bleibt an den übrigen Tagen mehr Zeit für ein buntes Festivalprogramm. Um 19:30 Uhr eröffnen die Chöre *Jeugdkoor Waelrant* aus Belgien, *St. Stephen's Girl's College* aus China/Hong Kong, *Sirene* aus der Türkei und der *Kammerchor* aus Wernigerode in der Stiftskirche St. Sylvestri die Veranstaltung. Am Donnerstag, den 6. Juli 2017 gibt sich das bekannte Vokalquintett *amarcord* für ein Festkonzert zum Jubiläum die Ehre. Die Erwartungen sind hoch, schließlich sind die besonderen Markenzeichen von *amarcord* ein unverwechselbarer Klang, atemberaubende Homogenität, musikalische Stilsicherheit und eine gehörige Portion Charme und Witz.

Das traditionelle Benefizkonzert im Dom zu Halberstadt findet in diesem Jahr am Freitag, den 7. Juli 2017 statt (Beginn: 19:00 Uhr). Mit dabei sind der *Rundfunk-Jugendchor Wernigerode* und der *Stellenberg Girls Choir* aus Südafrika. Das beliebte Folklorekonzert am Freitagabend auf dem Wernigeröder Marktplatz bleibt als fester Bestandteil des Festivalablaufs bestehen.

Wernigerode ist ganz »CHOR«

Neben den regulären Wettbewerben und dem abschließenden Singen der besten Chöre um den »Johannes-Brahms-Chorpreis 2017« werden auch wieder die Zuschauer zu Juroren und können für Ihren Lieblingschor abstimmen, der am Ende den Publikumspreis erhält. Hierfür werden wie gewohnt Abstimmungskärtchen zur Verfügung gestellt.

Informationen und News

Der Ticket-Vorverkauf für das Brahms-Eröffnungs-Konzert am Mittwoch, 5. Juli sowie für das Jubiläumskonzert mit dem Vokalquintett *amarcord* am Donnerstag, 6. Juli 2017 – beide in der Sylvestrikirche – ist bereits gestartet. Die Karten können über nachfolgende Links und in der Tourist-Information Wernigerode gekauft werden:

Eröffnung: <https://www.proticket.biz/?ref=30979&SM=0&vld=40321>

Amarcord: <https://www.proticket.biz/?ref=30979&SM=0&vld=40322>

Alle Informationen zum 10. Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestival & Wettbewerb 2017 sind auf der offiziellen Webseite <http://wernigerode.interkultur.com> zu finden. Ausführliche Informationen zum Programmablauf finden Sie zudem unter <http://wernigerode.interkultur.com>. //

BU1 und 2: Impressionen vom Johannes-Brahms-Chorfestival & Wettbewerb 2015© Interkultur

*BU3: Der Sol Art Choir aus Vietnam ist regelmäßig zu Gast beim Brahms-Chorfestival in Wernigerode.
© Interkultur*